Rostlos glücklich...®

Owatrol CIP
Ovagrundol
Chassislack O.H.

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht
Friedrich-Ebert-Str. 12, D-90579 Langenzenn
Beratung: +49 (0) 9101 - 6801,
Bestellung: - 6845; Fax: - 6852
www.korrosionsschutz-depot.de

KORROSIONSSCHUTZ® DEPOT

Owatrol CIP

Vom Prinzip her ist Owatrol CIP ähnlich verwendbar wie Owatrol Öl. Owatrol CIP basiert auf Owatrol Öl, dem lösemittelbeständige Pigmente beigegeben wurden. Diese Pigmente ermöglichen nach sehr guter Durchtrocknung das Überlackieren mit einen 2-K-Auto-Acryllack oder anderen stark lösemittelhaltigen Lacken. Gleichzeitig sorgen diese Pigmente für einen zusätzlichen Rostschutz.

Unterschiede zum Owatrol Öl: Die Kriechwirkung von Owatrol CIP ist nicht so stark ausgeprägt wie die von Owatrol Öl. Owatrol CIP kann als Rostschutzgrundierung auf blanken und lackierten Blechen eingesetzt werden, sowie als Roststopper auf leicht angerosteten Metallen. Gerade auf Blechen mit wenig Rost, oder Blechen die sehr gründlich mechanisch entrostet wurden und nur noch geringen Porenrost aufweisen ist Owatrol CIP als Roststopper besser geeignet als Owatrol Öl, da Owatrol CIP im Gegensatz zu Owatrol Öl auch gut auf rostfreiem Metall haftet.

Owatrol CIP dünn 1-3 mal rostsättigend auftragen. Die Beschichtung mit Owatrol CIP sollte nicht deckend rot sein, der Untergrund darf noch durchschimmern. Die Trocknungszeit beträgt 48 Stunden bei 20°C, bzw. 14 Tage bei 0°C. Erst nach vollkommener Durchtrocknung ist Owatrol CIP mit 2K- und Autolacken überlackierbar, ansonsten kann es zu Runzelbildung kommen.

Planen sie das Überlackieren mit einem 2K-Autoacryllack, dann empfehlen wir eine Zwischengrundierung mit Brantho Korrux nitrofest um den Rostschutz zu erhöhen und die Gefahr von Unverträglichkeiten zu vermindern.

Auf Owatrol CIP kann selbstverständlich mit Ovagrundol oder Chassislack O.H. und ähnlichen Lacken überlackiert werden. Das Auftragen von 1K Spachtelmassen und Epoxyspachtel auf Owatrol CIP ist zwar theoretisch möglich, sollte aber dennoch vermieden werden, da es aufgrund der unterschiedlichen Elastizität zu Spannungen und somit zum Aufplatzen der Beschichtung kommen kann.

Bei oberflächlich gleichmäßigem oder stärkerem Rostbefall lieber Owatrol Öl anstelle von Owatrol CIP einsetzen.

Ovagrundol und

Ovagrundol ist das Nachfolgeprodukt zum ehemaligen Owa-Tropal-Primer. Es ist eine 100% geschlossenporige Rostschutzgrundierungen auf Chlorkautschukbasis mit Owatrol-Öl-Anteilen und Aluchips für eine hohe mechanische Stabilität und einer sehr guten Beanspruchbarkeit mit Wasser und Witterung. Die sehr elastische Grundierung eignet sich somit auch als Steinschlagschutz für nicht extrem beanspruchte Bereiche, z.B. für den Unterboden und Achsteile, aber auch für Radhäuser von Fahrzeugen mit einer eher geringen jährlichen Fahrleistung.

Für einen sicheren Schutz sollten 2, besser 3 Schichten aufgetragen werden. Eine weitere Behandlung mit einem Lack oder Chassislack ist nicht nötig, der Rostschutz ist allein durch die Grundierung bereits gegeben, da diese kein Wasser durchlässt.

Ovagrundol kann:

- unverdünnt mit dem Pinsel oder einer Rolle aufgetragen werden. Dazu in Abhängigkeit von der Schichtstärke einen Trocknungsabstand von ca. 3-48 Stunden zwischen den einzelnen Schichten einhalten. Bei Temperaturen unter 15°C die Trocknungszeiten die Trocknungszeiten mindestens verdoppeln.

- auch die Verarbeitung mit der Grundierpistole (Düse: ca. 2.0) ist möglich. Hierbei 3-4 Schichten mit einem Trocknungsabstand von 1-3 Stunden auftragen. Bei Temperaturen unter 15°C die Trocknungszeiten die Trocknungszeiten mindestens verdoppeln. Dazu muss die Grundierung in der Regel nicht verdünnt werden. Sollte es dennoch nötig sein, verwenden Sie unsere KSD Allzweck-Verdünnung, mit der Sie dann auch die Verarbeitungsgeräte wieder reinigen können.

Wenn die silberne Farbe der Grundierung nicht passend erscheint, dann kann noch mit normalen Kunstharzlacken (1K-Alkydharzlacken) am besten aber mit Chassislack 0.H. farbig überlackiert werden. 1-2 Schichten reichen aus. Spachtelmassen können nicht aufgetragen werden.

Chassislack O.H.

Chassislack OH ist ein sehr widerstandsfähiger, elastischer und steinschlagfester farbiger Lack. Lediglich die Kratzfestigkeit liegt auf normalem Niveau. Der „Trick“ dieser Lacke basiert auf dem enthaltenen Owatrol Öl. Im Zusammenspiel der sehr robusten Farbbasis und dem enthaltenen Owatrol Öl, verlaufen die Lacke auch beim Pinselauftrag sehr glatt und bilden nach guter Durchtrockung eine sehr alterungsbeständige, steinschlagfeste und elastische Oberfläche. Dadurch bieten sie in Verbindung mit einer Schicht Ovagrundol als Grundierung einen guten, vor allem optisch sehr schönen Anstrich für Achsteile und Unterboden.

Chassislack O.H. kann mit dem Pinsel oder der Rolle aufgetragen werden, man kann ihn aber auch mit der Pistole spritzen. Es sollten mit einer Zwischentrocknungszeit von mindesten 24-48 Stunden 2 Schichten aufgetragen werden. Bei Temperaturen unter 15°C die Trocknungszeiten mindestens verdoppeln. Beim Spritzen mit der Pistole können Sie die Trocknungszeiten halbieren. Verwenden Sie den Lack ohne eine Grundierung, dann sind 3-4 Schichten ratsam, um eine ausreichende Schutzwirkung zu erreichen. Der Lack ist streichfertig eingestellt. Zum Spritzen oder bei sehr kalter Witterung geben Sie, wenn nötig noch etwas Owatrol Öl (5-10%) zur Verdünnung bei – das ist besser als eine (Nitro-)Verdünnung zu verwenden. Um eine bessere Deckkraft zu bekommen sollten Kanten und Winkel 1 x vorgestrichen werden.

Wenn Sie Ovagrundol oder Chassislack O.H. auf Dichtmassen oder Kautschukunterbodenschutz auftragen wollen, prüfen Sie unbedingt die Verträglichkeit. Bei vielen dieser Produkte bleibt die Beschichtung lange Zeit klebrig. Auf unserer Korroflex Dichtmasse müssen Sie 2 Schichten Ovagrundol auftragen bevor Sie mit Chassislack O.H. lackieren können.

Owatrol Öl, Owatrol CIP, Ovagrundol und Chassislack O.H. eignen sich auch zum Rostschutz und zur Lackierung von Felgen, Stoßstangen und sonstigen Anbauteilen, sowie zur Lackierung von Fahrzeuginnenräumen und Kofferräumen oder Anhängern, Traktoren und Nutzfahrzeugen.